



# 1. Fachtagung zur angeordneten Familien-, Eltern- und Erziehungsberatung nach § 107 Abs. 3 Z 1 AußStrG

5. bis 6. Oktober 2018, Schloss Hofen in Lochau

## Programm

### Freitag, 5. Oktober 2018

- 13.00 – 13.30 Uhr**    Registrierung
- 13.30 – 14.00 Uhr**    Eröffnung und Grußworte
- Landesrätin **Katharina WIESFLECKER**  
Vorarlberger Landesregierung
- Dr. Ewald FILLER**  
Bundeskanzleramt, Sektion V Familien und Jugend
- 14.00 – 15.15 Uhr**    **Kindeswohl im Kontext von Hochstrittigkeit**
- Dr. Jörg FICHTNER**  
Fachpsychologe für Rechtspsychologie, Mediator, Psychologischer  
Psychotherapeut
- Was sind Hochkonfliktfamilien und wie geht es deren Kindern?  
Befunde und Bemerkungen zu Trennungskonflikten, Besuchsrecht und  
der Doppelresidenz
- 15.15 – 15.45 Uhr**    **Pause**
- 15.45 – 17.15 Uhr**    **Angeordnete Erziehungsberatung zur Sicherung des Kindeswohls –  
die juristische Perspektive**
- Mag.<sup>a</sup> Christiane STINDL-TEUFL**  
Familienrichterin am BG Leibnitz, eingetragene Mediatorin, Trainerin am  
WIFI, Co-Trainerin in der Justiz, Lehrbeauftragte an der Universität Graz
- Gesetzliche Grundlage der angeordneten Familien-, Eltern- oder  
Erziehungsberatung sowie der damit in Verbindung stehende  
Verfahrensablauf bei Gericht  
Indikation für und Erwartungen des Gerichtes an die gerichtlich  
angeordnete Beratung  
Bisherige Erfahrungen und Bedeutung für das Gerichtsverfahren

## 1. Fachtagung zur angeordneten Familien-, Eltern- und Erziehungsberatung nach § 107 Abs. 3 Z 1 AußStrG

5. bis 6. Oktober 2018, Schloss Hofen in Lochau

---

**17.15 – 18:30 Uhr**    **Wie erleben Kinder Trennungen?**

**Dr. Stefan RÜCKER**

Doktor für klinische Psychologie, Leiter der Forschungsgruppe PETRA,  
Leiter der Arbeitsgruppe Kindeswohl an der Universität Bremen  
Kindeswohl im Kontext von Umgangsfragen – ausgewählte Ergebnisse  
einer bundesweiten Studie

**18.30 – 22.00 Uhr**    Empfang durch die Vorarlberger Landesregierung und das  
Bundeskanzleramt, Sektion V Familien und Jugend

### Samstag, 6. Oktober 2018

**9.00 – 9.30 Uhr**    Kurzpräsentation der Workshops

**9.30 – 11.00 Uhr**    **WORKSHOPS (Erster Durchlauf)**

**WS 1\* Methodisches Vorgehen und Settingfragen bei hochstrittigen  
Eltern bzw. Arbeit mit beratungsresistenten Eltern**

(2. Durchlauf dieses Workshops von 11.30 – 13.00 Uhr als WS 8)

Univ.-Doz. Dr. Helmut FIGDOR

**WS 2 Psychisch belastete Eltern einschließlich Suchtproblematik**

(2. Durchlauf dieses Workshops von 11.30 – 13.00 Uhr als WS 9)

Ass.-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Sabine VÖLKL-KERNSTOCK

**WS 3 Gewalt – Missbrauch – Kindeswohlgefährdung**

(2. Durchlauf dieses Workshops von 11.30 – 13.00 Uhr als WS 10)

Univ. Prof. Dr. Ernst BERGER

**WS 5\* „Glaubst du, hört das Streiten niemals auf?“  
Entwicklungsrisiken von Kindern und Jugendlichen  
hochstrittiger Eltern**

(2. Durchlauf dieses Workshops von 11.30 – 13.00 Uhr als WS 12)

Mag.<sup>a</sup> Regina STUDENER-KURAS, MA, MBAes

## **1. Fachtagung zur angeordneten Familien-, Eltern- und Erziehungsberatung nach § 107 Abs. 3 Z 1 AußStrG**

5. bis 6. Oktober 2018, Schloss Hofen in Lochau

---

**WS 6\* Einbeziehung von Kindern in die Beratung nach § 107 Abs. 3 Z 1  
AußStrG – in welchen Ausnahmefällen, wie oder besser gar nicht?**  
(2. Durchlauf dieses Workshops von 11.30 – 13.00 Uhr als WS 13)

Isabella KAINERSDORFER, MA  
Mag.<sup>a</sup> Monika AICHHORN

**WS 7 Berufsrechtliche und ethische Aspekte der Beratungstätigkeit  
nach § 107 Abs. 3 Z 1 AußStrG unter Einbeziehung der Kinder**  
(2. Durchlauf dieses Workshops von 11.30 – 13.00 Uhr als WS 14)

Dr. Elmar FLEISCH  
Dr. Ewald FILLER

**\* Die Workshops 1, 4 und 5 sowie WS 8, 11 und 12 (zweiter Durchlauf der Workshops)  
sind den nach § 107 Abs. 3 Z. 1 AußStrG anerkannten Familien-, Eltern- und  
Erziehungsberater/innen vorbehalten!**

**11.00 – 11.30 Uhr Kaffeepause mit Kuchen**

**11.30 – 13.00 Uhr Zweiter Durchlauf der Workshops zu denselben Themen  
(WS 8, 12 und 13)**

**13.00 – 14.00 Uhr Zusammenfassung der wichtigsten Erkenntnisse aus den  
Workshops**

**14.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen und anschließende Abreise**

## 1. Fachtagung zur angeordneten Familien-, Eltern- und Erziehungsberatung nach § 107 Abs. 3 Z 1 AußStrG

5. bis 6. Oktober 2018, Schloss Hofen in Lochau

---

### *Inhalte der Workshops*

WS 1 = WS 8 (nur für § 107-Berater/innen)

#### **Methodisches Vorgehen und Settingfragen bei hochstrittigen Eltern bzw. Arbeit mit beratungsresistenten Eltern**

**Univ.-Doz. Dr. Helmuth FIGDOR**

Psychoanalytiker, Kinderpsychotherapeut und Erziehungsberater in eigener Praxis,  
Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Psychoanalytische Pädagogik

Im Workshop wird es erstens um die spezielle Psychodynamik hochstrittiger Eltern und ihre Auswirkung auf die Beziehung zu einer Beratung im Zwangskontext gehen. Zweitens wird die These begründet, dass die elterliche Psychodynamik und der Zwangskontext – sowohl was das Setting als auch die Beratungsmethode betrifft – ein Vorgehen fordert, das sich von jeder herkömmlichen Beratungsmethode grundlegend unterscheidet.

WS 2 = WS 9

#### **Psychisch belastete Eltern einschließlich Suchtproblematik**

**Ass.-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Sabine VÖLKL-KERNSTOCK**

Leitende Klinische Psychologin an der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie am AKH/Medizinische Universität Wien, Tätigkeit als allgemein beeidete und gerichtlich zertifizierte Sachverständige

Im Workshop wird es um das Erkennen von und die Arbeiten mit psychisch belasteten Eltern unter dem Fokus einer systemorientierten Sicht gehen.

Erziehungsfähigkeit als grundlegende Fähigkeit einer erwachsenen Person, die emotionalen und körperlichen Bedürfnisse eines Kindes zu erkennen, bezieht auch die realitätsgerechte Wahrnehmung kindlicher Bedürfnisse im Rahmen der individuellen Lebenssituation und das entsprechende Eingehen auf diese mit ein.

## **1. Fachtagung zur angeordneten Familien-, Eltern- und Erziehungsberatung nach § 107 Abs. 3 Z 1 AußStrG**

5. bis 6. Oktober 2018, Schloss Hofen in Lochau

---

WS 3 = WS 10

### **Gewalt – Missbrauch – Kindeswohlgefährdung**

**Univ. Prof. Dr. Ernst BERGER**

Kinder - und Jugendpsychiater, Psychotherapeut, Universitätsprofessor an der  
Medizinischen Universität Wien

Die Erfahrungen der Workshopteilnehmer/innen mit derartigen Problemsituationen werden  
den Inhalt der fachlichen Diskussion darstellen.

WS 4 = WS 12

### **„Glaubst du, hört das Streiten niemals auf?“ „Glaubst du, hört das Streiten niemals auf?“ Entwicklungsrisiken von Kindern und Jugendlichen hochstrittiger Eltern**

**Mag.<sup>a</sup> Regina STUDENER-KURAS, MA, MBAes**

Universität Wien, Institut für Bildungswissenschaft  
Leitung der AG zu Entwicklung der Qualitätsstandards zur Familien-, Eltern- oder  
Erziehungsberatung nach § 107 Abs. 3 Z. 1 AußStrG

Das Erleben eines familiären Umfelds, das über einen anhaltenden Zeitraum von  
Misstrauen, Streit und Unsicherheit durchwachsen ist, birgt für die Entwicklung von Kindern  
und Jugendlichen ein hohes Maß an Risiken. Die Möglichkeiten der betroffenen Kinder in  
sich ruhende, stabile psychische Strukturen aufzubauen, sind gefährdet. Das Erleben  
unterschiedlichster, ambivalenter Beziehungserfahrungen mit Eltern, der Lebensumgebung  
und familiären Alltagssituationen bringt Kinder und Jugendliche in Abhängigkeits- und  
Ohnmachtspositionen, aus denen sie alleine kaum einen Ausweg finden können.

In welcher Weise verordnete Erziehungsberatung nach §107 Impulse an Eltern zur  
möglichen Entlastung der betroffenen Kinder und Jugendlichen geben kann bzw. darüber  
hinaus auch Wege der Veränderung und Prävention erarbeitet werden können, soll anhand  
von Fallbeispielen in diesem Workshop diskutiert werden.

WS 6 = WS 13 (nur für § 107-Berater/innen)

### **Einbeziehung von Kindern in die Beratung nach § 107 – in welchen Ausnahmefällen, wie oder besser gar nicht?**

**Isabella KAINERSDORFER, MA**

**Mag.<sup>a</sup> Monika AICHHORN**

## 1. Fachtagung zur angeordneten Familien-, Eltern- und Erziehungsberatung nach § 107 Abs. 3 Z 1 AußStrG

5. bis 6. Oktober 2018, Schloss Hofen in Lochau

---

Klinische und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin, Kinderbeistand, PrEKidS – Präventionsprojekt für minderjährige Kinder von psychisch kranken Eltern an der Universitätsklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik Salzburg

Erörterung der Umsetzung der Richtlinie zur Einbeziehung der Kinder „*nur ausnahmsweise und nur mit einem klar umschriebenen und begrenzten Ziel*“ in der Praxis anhand der Erfahrungen der Berater/innen sowie Erarbeitung von entsprechenden Kriterien

WS 7 = WS 14

**Berufsrechtliche und ethische Aspekte der Beratungstätigkeit nach § 107 unter Einbeziehung der Kinder**

**Dr. Elmar FLEISCH**

Klinischer Psychologe und Psychotherapeut, Mediator, Mitglied in verschiedenen Beiräten des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz

**Dr. Ewald FILLER**

Bundeskanzleramt Österreich, Leiter der Abt. V/6 – Familienrechtspolitik und Kinderrechte, Kinder- und Jugendanwalt des Bundes

Rahmenbedingungen der Beratung nach § 107 Abs. 3 Z 1 AußStrG: Fortbildungsverpflichtung, Dokumentationsverpflichtung, Verschwiegenheitspflicht, ethische Aspekte, Versicherungsschutz, Finanzierung, Stellung der Anwaltschaft sowie fachspezifische Fragen aus dem Plenum

[Anmeldung zur Tagung](#)